

**Konjunkturdynamik bleibt solide  
Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom August 2017**

**Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien,  
Gerhard Schwarz**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

## Konjunkturdynamik bleibt solide

### Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2017

Werner Hölzl, Klaus S. Friesenbichler, Michael Klien, Gerhard Schwarz

August 2017

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

#### Inhalt

Trotz eines leichten Rückganges schätzen die österreichischen Unternehmen die Konjunktur weiterhin sehr optimistisch ein und rechnen auch für die nächsten Monate mit einer soliden Dynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft liegt laut WIFO-Konjunkturtest vom August (saisonbereinigt) mit +18,6 Punkten um 0,8 Punkte unter dem Vormonatsergebnis und weiterhin im Bereich von Höchstwerten, die zuletzt im Frühjahr 2007 erreicht wurden. Dies gilt auch für die Sachgütererzeugung (+16,2 Punkte). Auch in der Bauwirtschaft signalisiert der Index trotz des Rückganges um 4,5 Punkte auf +24,3 Punkte weiterhin ausgezeichnete Konjunktüreinschätzungen. In den Dienstleistungsbranchen blieb er unverändert optimistisch (+18,9 Punkte).

Rückfragen: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [klaus.friesenbichler@wifo.ac.at](mailto:klaus.friesenbichler@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at), [gerhard.schwarz@wifo.ac.at](mailto:gerhard.schwarz@wifo.ac.at), [birgit.agnezy@wifo.ac.at](mailto:birgit.agnezy@wifo.ac.at)

2017/221/SK/WIFO-Projektnummer: 1917

© 2017 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/60585>

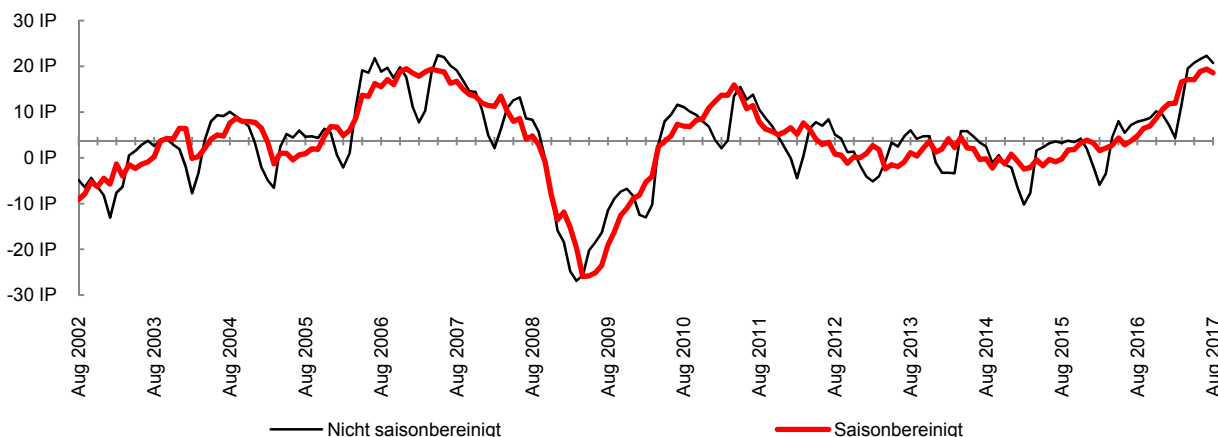
## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom August 2017 zeigen trotz eines leichten Rückgangs weiterhin sehr optimistische Konjunktüreinschätzungen der österreichischen Unternehmen, die auch für die nächsten Monate mit einer soliden Konjunkturdynamik rechnen. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von +18,6 Punkten und liegt damit 0,8 Punkte unter dem Vormonatsergebnis. Die Konjunkturbeurteilungen befinden sich damit weiter im Bereich von Höchstwerten, die zuletzt im Frühjahr 2007 erreicht wurden. In der Bauwirtschaft sinkt der Index um 4,5 Punkte, signalisiert aber mit +24,3 Punkten weiterhin ausgezeichnete Konjunktüreinschätzungen. In der Sachgütererzeugung verliert der Index 1,0 Punkte, notiert aber mit 16,2 Punkten nach wie vor im Bereich von Höchstwerten. In den Dienstleistungsbranchen bleibt der Index unverändert und notiert mit 18,9 Punkten im Bereich sehr guter Konjunktüreinschätzungen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist etwas deutlicher zurückgegangen und verliert gegenüber dem Vormonat 2,3 Punkte. Mit 14,0 Punkten notiert er etwa auf dem Wert vom Mai und im Bereich der Höchstwerte. Die Mehrheit der Unternehmen erwartet auch für die kommenden Monate eine Fortsetzung der günstigen Konjunkturdynamik. Dieses Ergebnis ist vor allem auf die Dienstleistungsbranchen zurückzuführen: Hier zeigt sich ein deutlicher Rückgang beim Erwartungsindex (minus 4,4 Punkte gegenüber dem Vormonat). Der Indexwert von +15,9 Punkten signalisiert per Saldo aber weiterhin sehr zuversichtliche Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung bleibt der Erwartungsindex nahezu unverändert (minus 0,4 Punkte gegenüber Juli), und notiert mit +12,4 Punkten im Bereich sehr optimistischer Konjunkturerwartungen. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein Zugewinn von 2,0 Punkten. Der Indexwert klettert mit 12,6 Punkten auf Werte, die zuletzt im August 2008 erreicht wurden.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

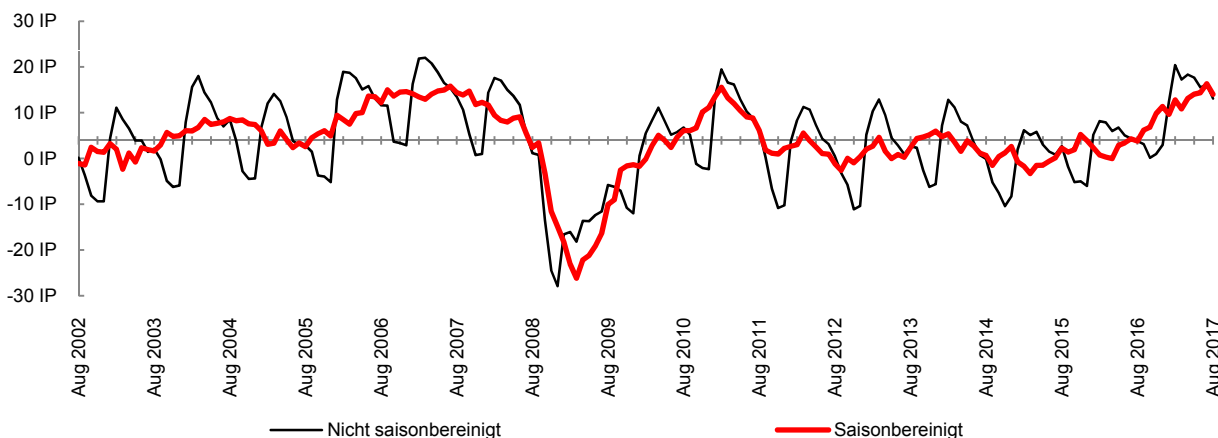
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen

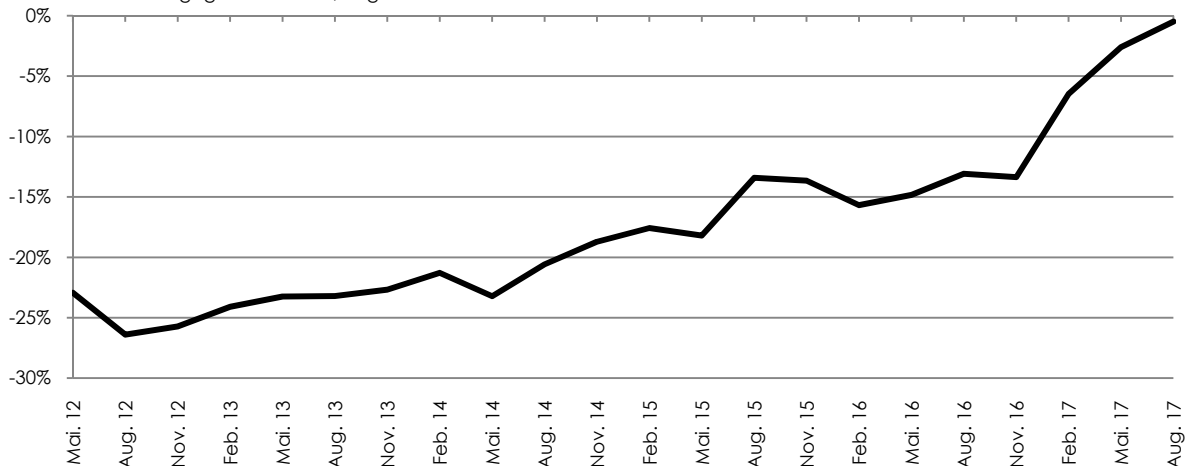
Im Sommer 2017 melden die Unternehmen weiter Verbesserung der Kreditbedingungen. Die Kreditbürde - definiert als Saldo des Anteils der Unternehmen, die die Kreditvergabe der Banken als entgegenkommend (positive Werte) bezeichnen und des Anteils der Unternehmen, welche die Kreditvergabe der Banken als restriktiv bezeichnen (negative Werte) – liegt im August 2017 bei 0 Punkten und notiert somit zum ersten Mal seit Beginn dieser Erhebung nicht im negativen Bereich. Damit hält die Tendenz an, dass die Kreditvergabepraxis der Banken zunehmend weniger restriktiv eingeschätzt wird. Zu Beginn der Erhebung lag der Saldo noch auf einem Wert von -26 Punkten.

Die Detailergebnisse für die Unternehmen mit Kreditbedarf zeigen aber keinen deutlichen Anstieg der Kreditnachfrage. So wie im Frühjahr melden rund 22% der befragten Unternehmen, dass sie in den vorangegangenen drei Monaten Kreditbedarf hatten. Dieser Wert liegt rund 2% über dem Schnitt des vergangenen Jahres, ist aber in der langfristigen Betrachtung durchschnittlich. In der Bauwirtschaft meldeten 25% der Unternehmen einen Kreditbedarf in den letzten 3 Monaten, in der Sachgütererzeugung 21% und in den Dienstleistungsbranchen waren es 22%. Nach Unternehmensgrößen hatten zuletzt 21% der kleinen Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten Bedarf an einem Kredit, 29% der mittleren Unternehmen zwischen 50 und 249 Beschäftigten und 17% der großen Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigten.

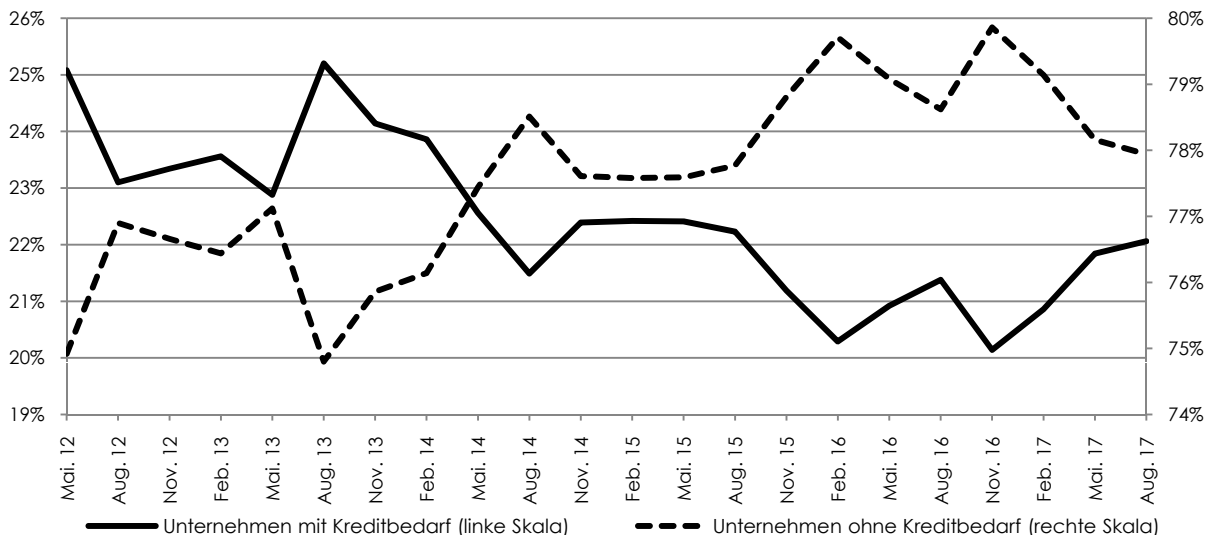
Von den Unternehmen mit Kreditbedarf mussten nur rund 13% bei der Höhe oder bei den Konditionen Abstriche gegenüber ihren ursprünglichen Erwartungen machen. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre (22%). Rund 69% der Unternehmen mit Kreditbedarf konnten ihren Kreditbedarf in der erwarteten Höhe und zu den erwarteten Bedingungen erlangen. 17% der Unternehmen mit Kreditbedarf bekamen keinen Kredit, weil er von der Bank abgelehnt wurde, die Bedingungen für sie nicht akzeptabel waren oder weil sie wegen Chancenlosigkeit gar nicht versucht hatten, einen Kredit zu erlangen.

### Kreditbürde: Beurteilung der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe

Positive Werte: entgegenkommend, negative Werte: restriktiv



### Unternehmen mit bzw. ohne Kreditbedarf in den vergangenen drei Monaten



## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

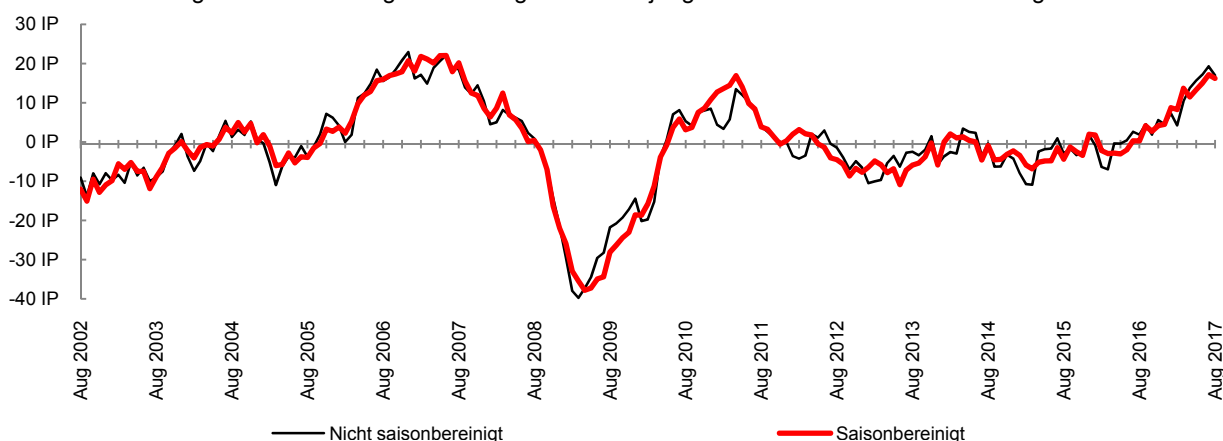
In der österreichischen Sachgütererzeugung fallen die Konjunktüreinschätzungen der Unternehmen im August etwas schlechter aus als im Vormonat (minus 1,0 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen signalisiert aber mit einem Wert von +16,2 Punkten für die Branche überdurchschnittliche Konjunkturbeurteilungen. Der Rückgang ist insbesondere auf die Einschätzungen zur Produktionsfähigkeit zurückzuführen. Rund 84% der Unternehmen melden im August zumindest ausreichende Auftragsbestände (+3% gegenüber Juli). Die Auslandsauftragsbestände blieben unverändert im überdurchschnittlichen Bereich.

Die Konjunkturerwartungen blieben im August nahezu unverändert zum Vormonat (minus 0,4 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert mit einem Wert von +12,9 Punkten in einem für die Sachgütererzeugung überdurchschnittlichen Bereich. Die Produktionseinschätzungen für die nächsten drei Monate und die Erwartungen zur Geschäftslage in 6 Monaten bleiben deutlich im optimistischen Bereich. Die Unternehmen erwarten in den kommenden Monaten trotz leichter Rückgänge per Saldo weiterhin ein Beschäftigungswachstum.

Ein insgesamt recht einheitliches Bild zeigen die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung. In den Vorproduktbranchen konnte der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zulegen und notiert auf überdurchschnittlichem Niveau (+16,3 Punkte). Auch in den Konsumgüter- und den Investitionsgüterbranchen signalisieren die Lageindizes weiter sehr gute Konjunkturbeurteilungen (+12,8 bzw. +18,5 Punkte). In den Vorproduktbranchen konnte auch der Index der unternehmerischen Erwartungen zulegen und notiert mit einem Wert von +13,1 Punkten auf einem für die Branche hohen Niveau. Für die Investitions- und die Konsumgüterbranchen zeigen sich hingegen leichte Indexverluste. Die Indizes liegen mit jeweils +12,5 Punkten aber weiterhin im optimistischen Bereich.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

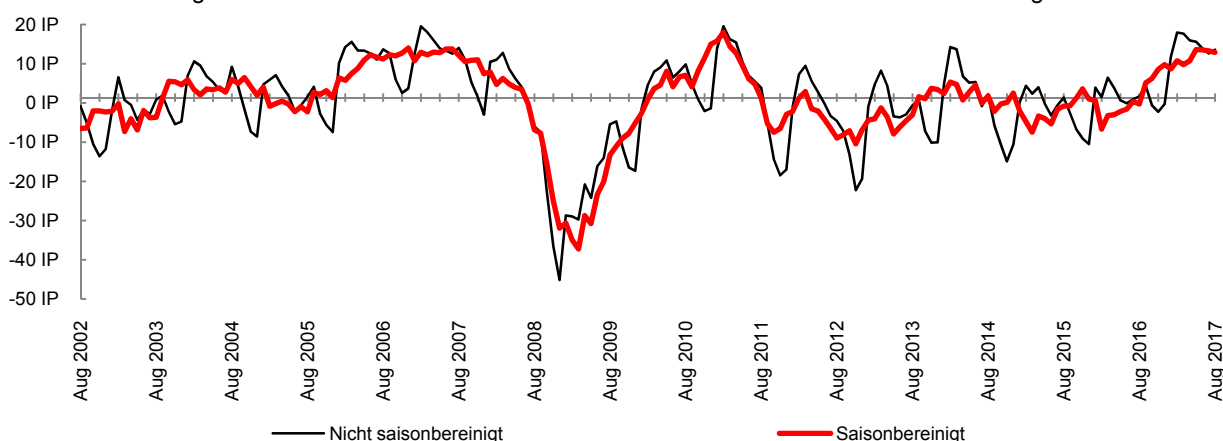
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



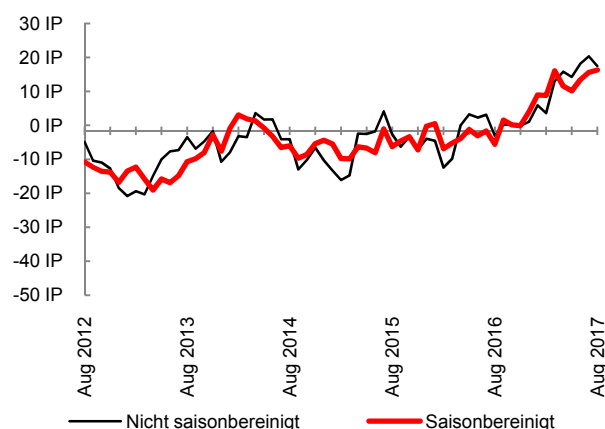
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

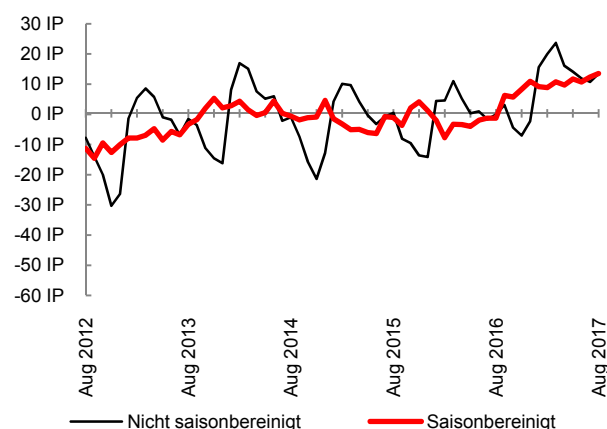
Im Bereich der Vorprodukte legt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August wieder zu (plus 2,4 Punkte) und befindet sich mit einem Wert von +15,8 Punkten im Bereich sehr positiver Konjunkturbeurteilungen. Der Zugewinn ist vor allem auf den per Saldo deutlichen Abbau der Fertigwarenlager und die bessere Einschätzung der Auslandsauftragsbestände zurückzuführen. Die Einschätzung der Auftragsbestände insgesamt hat sich ebenfalls verbessert: Rund 82% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Juli: 79%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im August 1,2 Punkte und befindet sich mit einem Wert von +13,5 Punkten in einem sehr optimistischen Bereich. Die Mehrheit der Unternehmen geht weiterhin von einer zunehmenden Produktionstätigkeit sowie von einer Ausweitung der Beschäftigung in den nächsten Monaten aus. Auch die Geschäftslageerwartungen in 6 Monaten fallen nach wie vor dynamisch aus. Die Unternehmen erwarten für die nächsten Monate per Saldo weiterhin leicht steigende Verkaufspreise.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



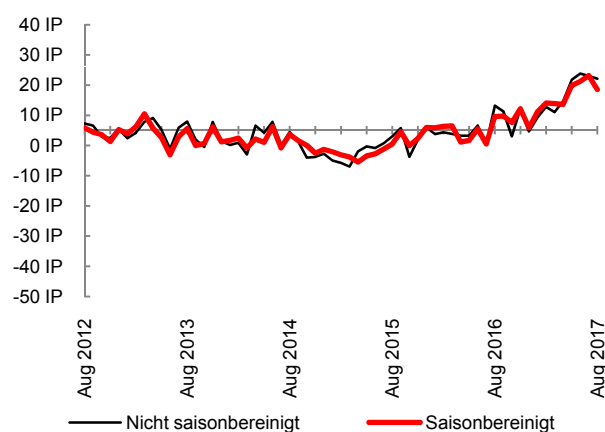
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

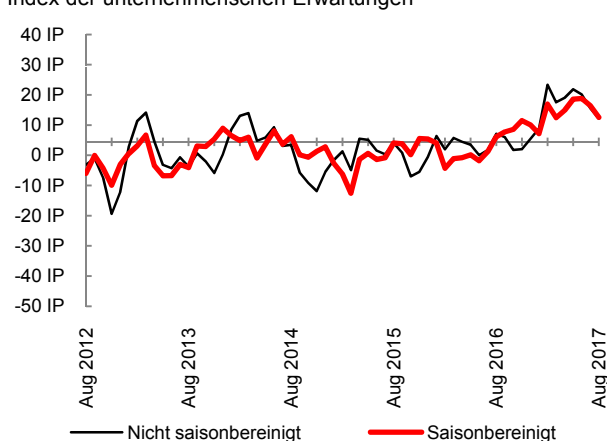
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August recht deutlich (minus 4,6 Punkte), notiert aber mit +18,5 Punkten nach wie vor auf hohem Niveau. Die Unternehmen melden per Saldo weiterhin eine überdurchschnittliche Produktionstätigkeit. Die Einschätzung der Auslandsauftragsbestände ist gegenüber Juli zurückgegangen, ebenso wie die Einschätzung der Auftragslage (insgesamt): Rund 85% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Juni: 88%).

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen sinkt gegenüber dem Vormonat (minus 3,9 Punkte), bleibt aber mit +12,5 Punkten im optimistischen Bereich. Die Produktionserwartungen zeigen per Saldo Rückgänge und stabilisieren sich auf hohem Niveau, ebenso wie die Geschäftslageerwartungen. Die weithin per Saldo positive Entwicklung der Beschäftigungserwartungen lässt ein Anhalten der positiven Konjunkturentwicklung mit geringerer Dynamik in den Investitionsgüterbranchen erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



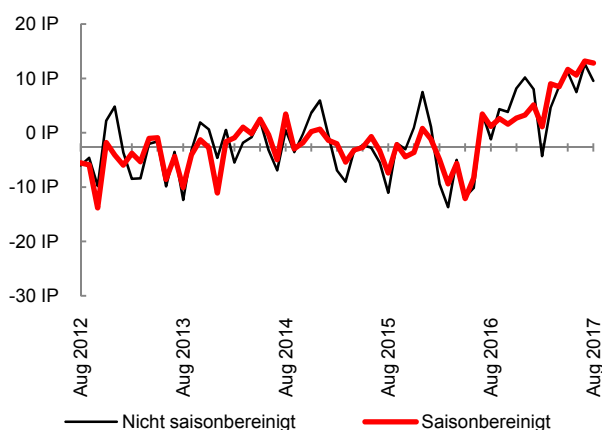
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

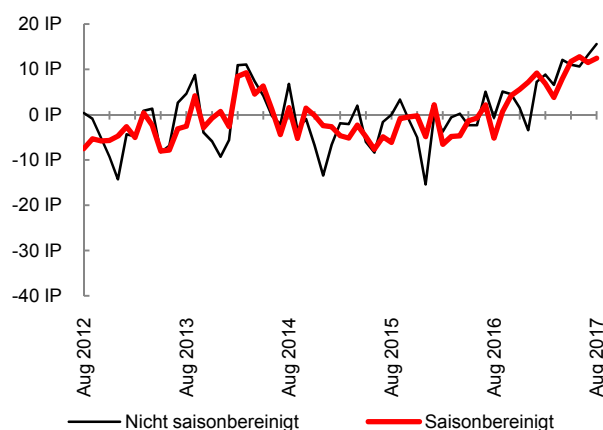
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im August leicht an Dynamik verloren (minus 0,4 Punkte), notiert aber mit einem Wert von +12,8 Punkten auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau. Die Veränderung zum Vormonat zeigt sich über alle Indikatoren hinweg. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit sind trotz eines leichten Rückgangs per Saldo sehr gut. Auch die Auslandsauftragsbestände zeigen einen leichten Rückgang, dagegen hat sich die Einschätzung der gesamten Auftragsbestände deutlich verbessert: Rund 86% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Juli: 79%).

Im Gegensatz dazu konnte sich der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche im August weiter verbessern (plus 1,2 Punkte) und liegt mit +12,5 Punkten im optimistischen Bereich. Der Zugewinn ist im Wesentlichen auf die per Saldo etwas optimistischeren Erwartungen bezüglich der Produktion in den nächsten drei Monaten zurückzuführen. Die Geschäftslageerwartungen bleiben per Saldo unverändert. Die Unternehmen erwarten (per Saldo) weiterhin eine positive Beschäftigungsentwicklung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

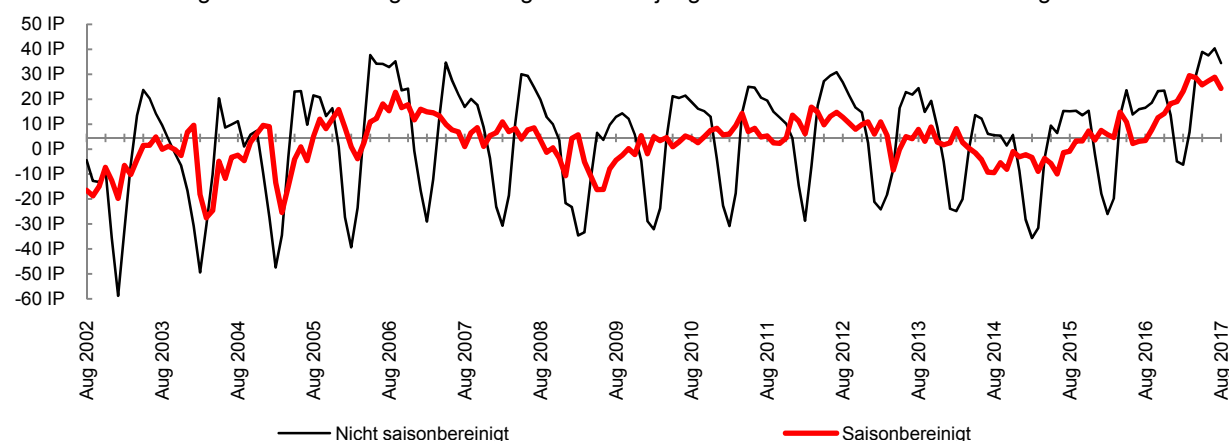
## BAUWIRTSCHAFT

Die Konjunktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im August etwas abgeschwächt. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen sank um 4,5 Punkte und liegt nun bei einem Wert von 24,3 Punkten. Die Korrektur der Einschätzungen nach unten ist zwar deutlich, das Niveau des Index spiegelt jedoch weiterhin eine überaus optimistische Stimmung in der Bauwirtschaft wieder. Im Detail zeigt sich außerdem, dass das Gros der Einzelindikatoren gegenüber Juli stabil blieb. Wesentlichen Anteil an der Verschlechterung des Index trägt die Einschätzung zur Bautätigkeit in den letzten Monaten, welcher von 21 auf 14 Punkte sank. Der Anteil der Unternehmen, welche von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, sank demgegenüber nur um 3 Prozentpunkte und liegt aktuell bei 81%. Auch der Anteil an Unternehmen, welche von keinen Produktionshemmnissen berichten, fiel um 3 Prozentpunkte von 50% auf 47%. Der aktuelle Rückgang verteilt sich unsystematisch auf die einzelnen Kategorien, wobei der Mangel an Arbeitskräften nach wie vor das mit Abstand wichtigste Produktionshemmnis bleibt. Letzteres ist weiterhin als deutliches Indiz für die starke Baukonjunktur zu sehen.

Entgegen den Einschätzungen zur aktuellen Lage verbesserten sich im August die unternehmerischen Erwartungen. Der Index stieg um rund 2 Punkte von 10,6 auf 12,6 (Saldo), was für die traditionell zurückhaltenderen Erwartungen ein äußerst hoher Wert ist. In Summe schließt sich dadurch zudem die Lücke zwischen der Einschätzung der aktuellen Lage und den Erwartungen für die kommenden Monate. Die aktuelle Verbesserung des Index geht primär auf einen Anstieg bei der Einschätzung der Beschäftigung in den kommenden 3 Monaten zurück. Die Einschätzung zur Zahl der Beschäftigten stieg per Saldo von 7 auf 10 Punkte. Dagegen blieb die Preiserwartung gegenüber dem Vormonat konstant: Auch im August überwiegt der Anteil der Unternehmen, welche von steigenden Preisen in den kommenden 3 Monaten ausgehen (Saldo 15 Punkte).

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

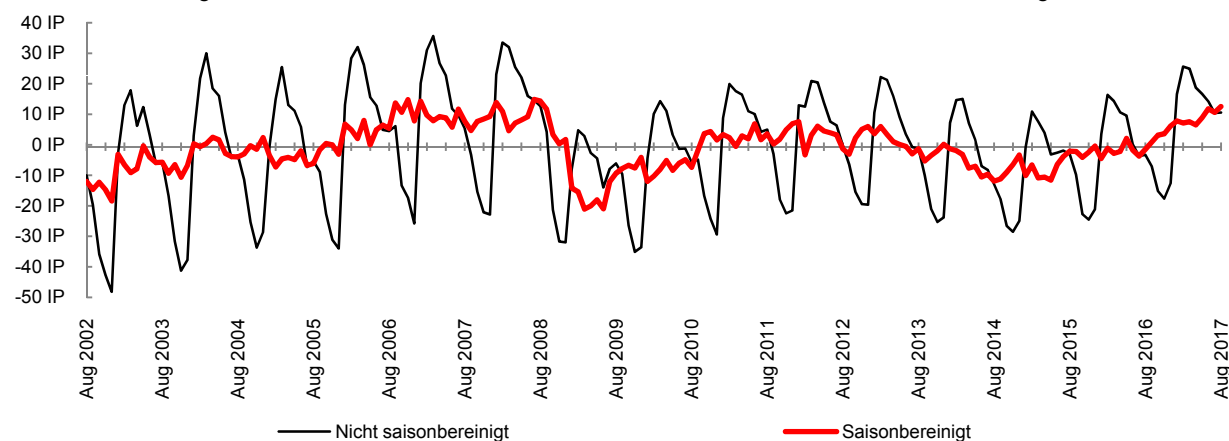
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.



## DIENSTLEISTUNGEN

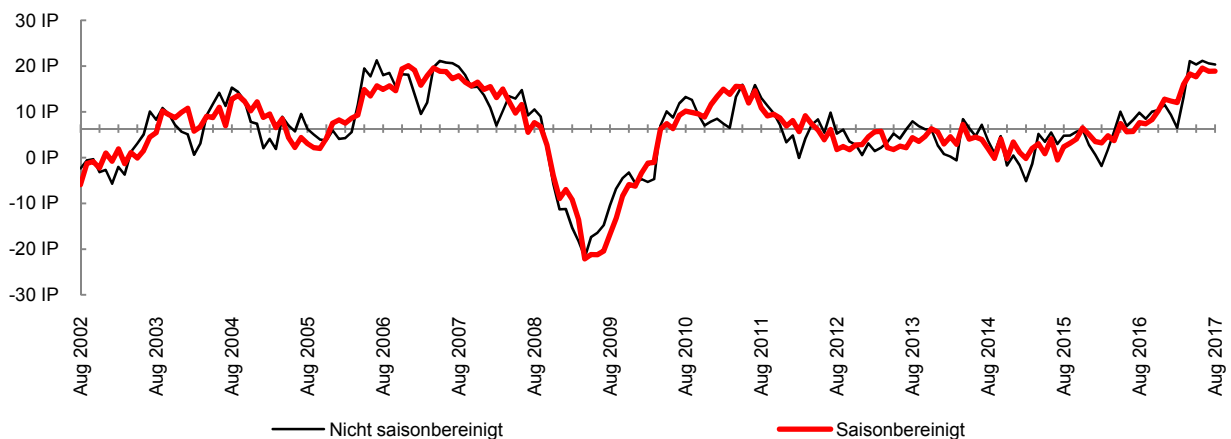
Im Dienstleistungssektor blieben die Konjktureinschätzungen im August unverändert auf hohem Niveau. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen, der die rezente Entwicklung und die Ist-Situation zusammenfasst, blieb wie im Vormonat auf einem Wert von +18,9 Punkten. Damit liegt der Lageindex der Dienstleistungen weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von +5,4 Punkten. Zwar schätzen die Dienstleistungsunternehmen die derzeitige Geschäftslage per Saldo ein wenig skeptischer als im Vormonat ein, die Auftragsbücher bleiben aber gut gefüllt. Wie im Vormonat melden 82% der befragten Unternehmen ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände. Auch die Meldungen zur Beschäftigungsentwicklung verbleiben per Saldo im langjährigen Vergleich auf überdurchschnittlichem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen wiedergibt, zeigt im August nach dem Anstieg des Vormonats einen Rückgang (minus 4,4 Punkte) auf einen Stand von +15,0 Punkte. Dieser Wert liegt aber weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt. Der Rückgang ist vor allem auf per Saldo skeptischere Erwartungen bezüglich der Entwicklung der Geschäftslage, der Nachfrage und der Beschäftigungsentwicklung zurückzuführen. Im langfristigen Vergleich bleiben die Ausblicke per Saldo aber im optimistischen Bereich.

Betrachtet man die einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors, so zeigt sich im August ein recht homogenes Bild. Die Einschätzung der Unternehmen in den meisten Sektoren, auch des EDV-Sektors, der „anderen Dienstleistungen“ und des Transportwesens, zeigt eine Stabilisierung der Konjunkturbeurteilungen auf hohem Niveau und per Saldo Rückgänge beim Erwartungsindex. Damit bleibt die konjunkturelle Einschätzung in allen untersuchten Sektoren optimistisch, die Unternehmen erwarten jedoch eine geringere Dynamik in den nächsten Monaten.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

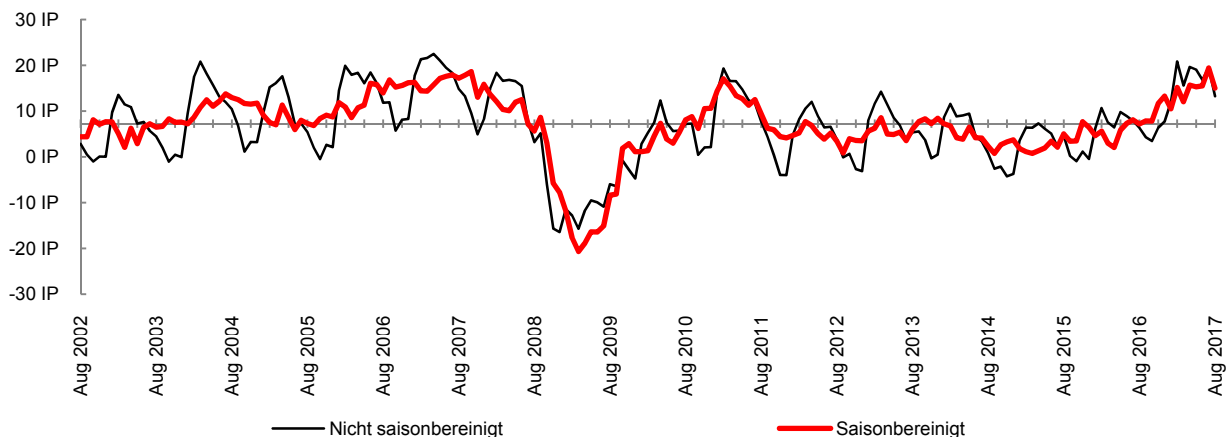
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



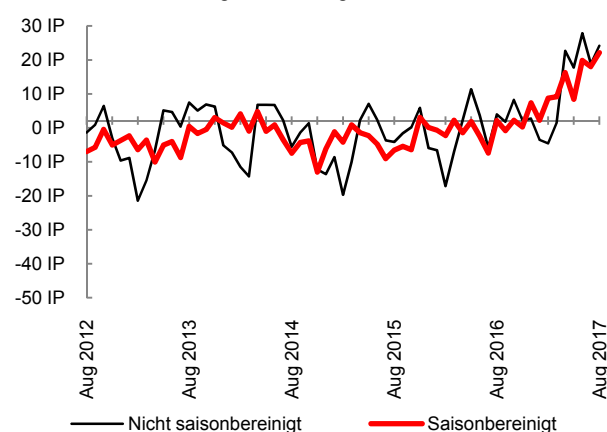
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

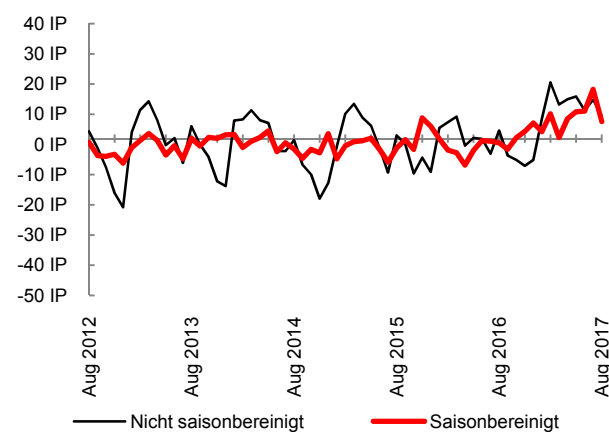
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr hat sich im August im Vergleich zum Vormonat deutlich verbessert (plus 4,1 Punkte). Der Index der aktuellen Lage liegt mit 22,1 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Die Zugewinne sind auf die per Saldo bessere Einschätzung der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Allerdings zeigt sich bei der Einschätzung der Auftragsbestände ein leichter Rückgang. Rund 77% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als ausreichend oder mehr als ausreichend ein (Vormonat: 80%).

Die Ausblicke auf die kommenden Monate haben sich im August hingegen merklich schlechter entwickelt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen sank deutlich (minus 10,7 Punkte) auf einen Stand von +7,5 Punkten. Der Rückgang zeigt sich über alle Indikatoren hinweg. Die Unternehmen schätzen die Geschäftslage in 6 Monaten, die Nachfrage in den kommenden Monaten und die Beschäftigungsentwicklung deutlich skeptischer ein als noch im Vormonat. Allerdings bleiben die Erwartungen weiterhin im positiven Bereich und lassen für die nächsten Monate im Bereich Verkehr eine solide Konjunkturentwicklung ohne große Dynamik erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

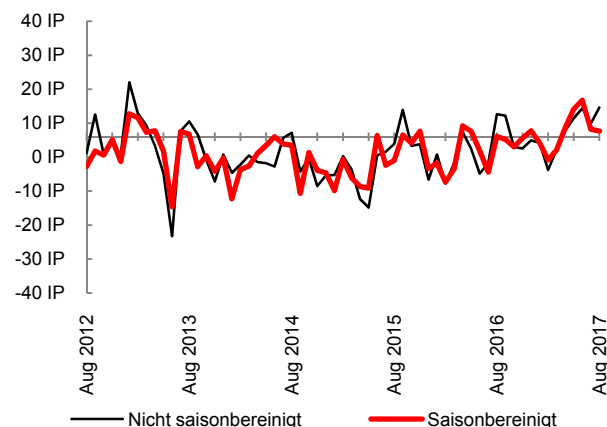


## Beherbergung und Gastronomie

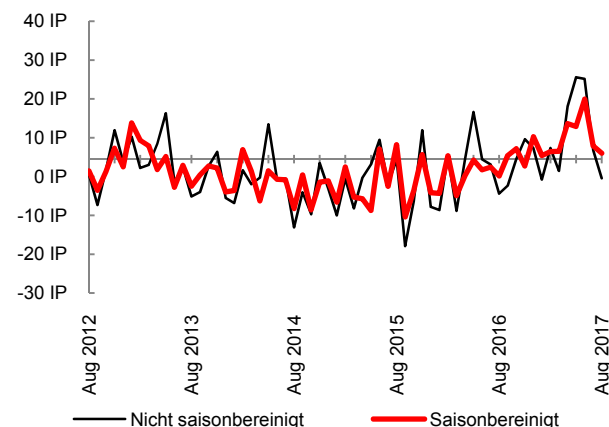
Die Konjunktüreinschätzungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie sind im August weniger optimistisch (minus 0,6 Punkte) als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung notiert mit +7,6 Punkten aber nach wie vor im positiven Bereich. Per Saldo zeigen sich bei der Einschätzung der Nachfrage und der Geschäftslage leichte Rückgänge gegenüber dem Vormonat. Die Auftragslage (Buchungen) fällt aber etwas positiver aus. Die Auftragsbestände der meldenden Unternehmen werden von 68% als zumindest ausreichend erachtet (plus 2%). Die Beschäftigung entwickelte sich per Saldo stabil: Etwas mehr Unternehmen meldeten, dass sie in den vergangenen drei Monaten mehr Mitarbeiter eingestellt als freigesetzt haben.

Der Optimismus bezüglich des Ausblicks auf die kommenden Monate hat ebenfalls ein wenig abgenommen. Mit einem Stand von +6,0 Punkten deutet der Index der unternehmerischen Erwartungen im August auf eine geringere Dynamik gegenüber dem Vormonat hin (minus 1,9 Punkte). Dieser fußt vor allem auf weniger optimistischen Einschätzungen der zukünftigen Geschäftslage und der Nachfrage. Die Unternehmen melden per Saldo eine stagnierende Beschäftigungserwartung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

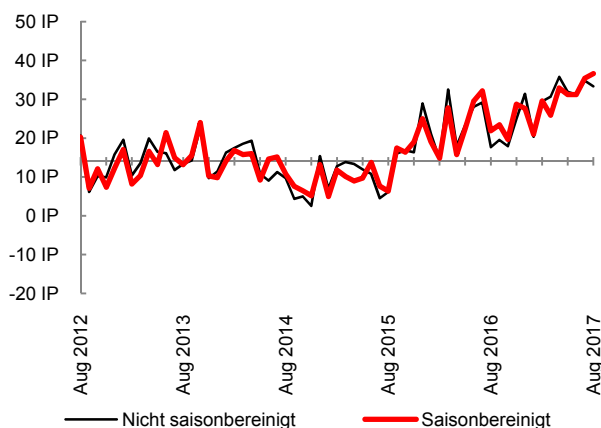


## EDV

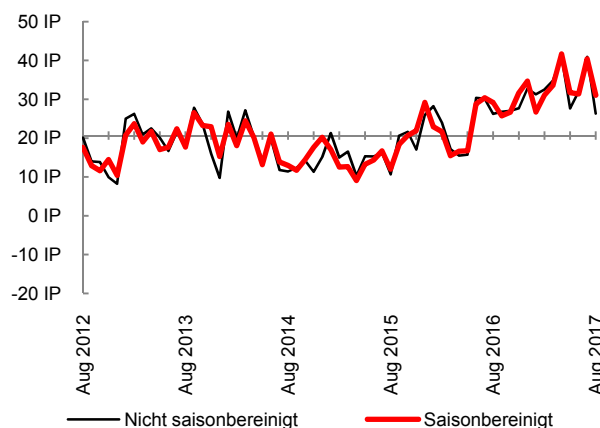
Die Unternehmen im EDV-Sektor schätzen die Konjunktur weiter sehr gut ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen bleibt im August beinahe unverändert zum Vormonat und liegt bei einem Wert von +36,6 Punkten (plus 1,2 Punkte). Damit überwiegen die positiven Lageeinschätzungen weiterhin sehr stark. Die einzelnen Konjunkturindikatoren zeigen allerdings ein gemischtes Bild. Während die aktuelle Geschäftslage und die Einschätzung der aktuellen Nachfrage per Saldo solide auf hohem Niveau bleiben, fällt der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, um sieben Prozentpunkte auf 83%.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen hat sich im August im Vergleich zum Vormonat deutlich schlechter entwickelt (minus 9,3 Punkte) liegt aber mit +31,1 Punkte weiterhin in optimistischen Bereichen. Diese Entwicklung ist per Saldo durch die Einschätzung der zukünftigen Geschäftslage und der Nachfrage getrieben. Die Unternehmen erwarten aber per Saldo weiterhin eine sehr solide Entwicklung der Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

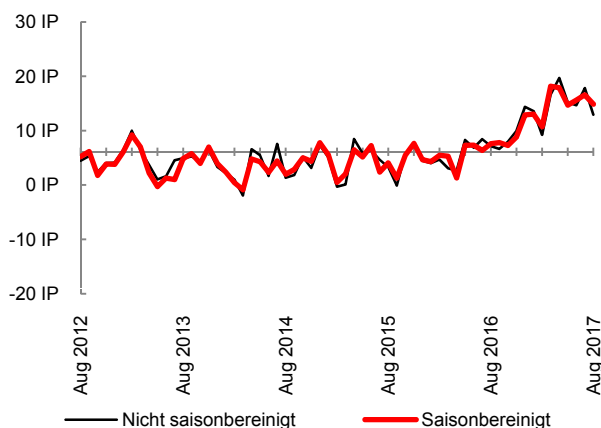


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

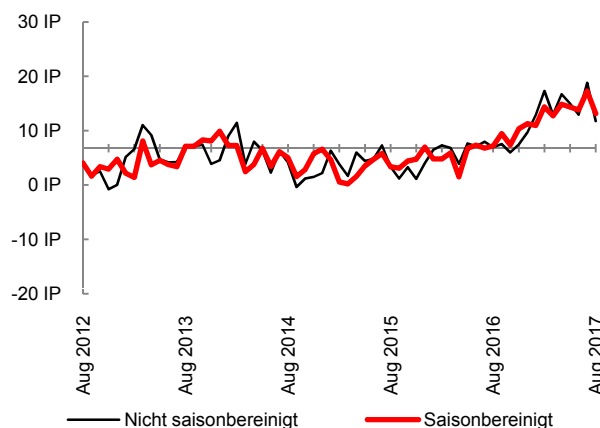
Im Bereich der freien Dienstleistungen hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im August leicht nachgegeben (minus 1,7 Punkte), bestätigt aber mit einem Stand von +14,9 Punkten die überdurchschnittliche Entwicklung des letzten Halbjahres. Betrachtet man die einzelnen Komponenten des Index, so zeigt sich per Saldo ein leichter Anstieg der Einschätzung der Nachfrage, während die Geschäftslage auf hohem Niveau stabil bleibt. Die Auftragslage wird weiterhin von 84% der befragten Unternehmen als zumindest ausreichend bezeichnet. Es meldeten nach wie vor mehr Unternehmen eine positive Beschäftigungsentwicklung als eine negative, jedoch ist diese Entwicklung auch etwas weniger dynamisch als in den Vormonaten.

Die geringe Dynamik bei der Einschätzung der aktuellen Lage wird durch eine vorsichtige Entwicklung des Index der unternehmerischen Erwartungen komplementiert. Der Index verlor im Vergleich zum Vormonat recht stark (minus 4,2 Punkte), liegt aber mit einem Stand von +13,1 Punkten weiterhin auf überdurchschnittlichem Niveau. Sowohl die Erwartungen bezüglich der zukünftigen Geschäftslage als auch die Nachfrage bleiben trotz Rückgängen zuversichtlich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

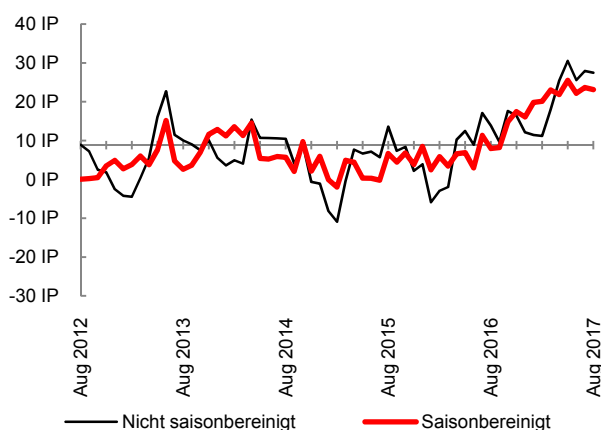


## Andere Dienstleistungen

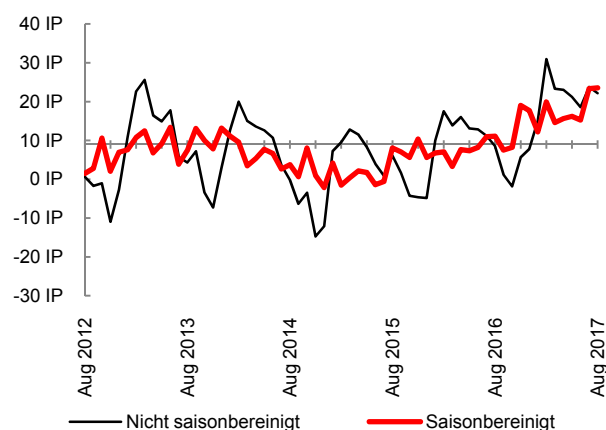
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ blieb im August nahezu unverändert (minus 0,5 Punkte) und erreicht einen Stand von 23,1 Punkten. Dies zeigt sich auch bei den einzelnen Indikatoren. Die Einschätzung der Geschäftslage, der Nachfrage und der Beschäftigung bleiben per Saldo auf hohem Niveau und zeigen kaum Veränderung. Der Anteil jener befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, liegt mit 85% weiter auf sehr hohem Niveau.

Der Ausblick auf die kommenden Monate zeigt im August kaum Dynamik. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg auf einen Stand von +23,6 Punkten (plus 0,2 Punkte im Vergleich zum Vormonat). Damit bleibt der Index in einer längerfristigen Betrachtung in der unmittelbaren Nähe von Höchstwerten. Im einzelnen betrachtet fallen die Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der Geschäftslage, der Nachfrage und der Beschäftigung per Saldo überdurchschnittlich aus.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



**Andere Dienstleistungen:** Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Univ.-Prof. Dr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag. a Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Dr. Robert Steiner, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

## Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

### **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:**

Nächste Veröffentlichung: 28.9.2017, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:**

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### **WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:**

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:**

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

[https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte\\_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html](https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html)

### **Metalltechnische Industrie:**

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

### **Möbelindustrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### **Verpackungswirtschaft:**

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### **Wiener Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### **Niederösterreichische Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen